

Stand: 24.06.2026 06:42:19

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/100

"Datenhandel mit der Debeka: Verbindungen zu Bayerischen Behörden aufklären!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/100 vom 15.11.2013
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/616 des OD vom 06.02.2014
3. Beschluss des Plenums 17/705 vom 13.02.2014
4. Plenarprotokoll Nr. 11 vom 13.02.2014



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Datenhandel mit der Debeka: Verbindungen zu Bayerischen Behörden aufklären!

Der Landtag wolle beschließen:

Wie die Debeka Versicherungsgruppe kürzlich zugegeben hat, hat sie über Jahre die persönlichen Daten angehender Beamter von Mitarbeitern der Anstellungsbehörden angekauft, um sich so einen Vorteil bei der Anwerbung von Kunden zu verschaffen. Nach Berichten des Handelsblatts vom 13. November 2013 soll es ein Netz von mehr als 10.000 Beamten gegeben haben, die für die Vermittlung von personenbezogenen Daten bezahlt wurden. Es sollen weit mehr als 100 Mio. Euro an Vergütungen dafür geflossen sein. Mittlerweile ermitteln die Staatsanwaltschaft Koblenz sowie der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz.

Der Handel mit persönlichen Daten von Mitarbeitern im Öffentlichen Dienst stellt einen inakzeptablen Vertrauensbruch gegenüber dieser Berufsgruppe dar und ist daher aufs Schärfste zu verurteilen. Weitere Aufklärung ist dringend geboten, um die entsprechenden Konsequenzen ziehen zu können.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in einer gemeinsamen Sitzung der Ausschüsse für Fragen des öffentlichen Dienstes und für Verfassung, Recht und Parlamentsfragen mündlich und schriftlich zu folgenden Fragen Bericht zu erstatten:

1. Seit wann hat die Staatsregierung Kenntnis von der Weitergabe personenbezogener Daten durch Mitarbeiter von Behörden an die Debeka?
2. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob es auch in bayerischen Behörden zur Weitergabe von personenbezogenen Daten angehender Beamten gekommen ist?
 - a) Falls ja: wie viele Datensätze sind hiervon betroffen? Welche Behörden und Dienststellen sind hiervon betroffen? Gibt es Erkenntnisse darüber, wer die personenbezogenen Daten weitergegeben hat?
 - b) Falls nein: bis wann ist mit Ergebnissen zu rechnen? Welchen Stand haben die internen Ermittlungen?
3. Sollte sich herausstellen, dass auch bayerische Beamte in den Datenhandel verstrickt sind bzw. waren, mit welchen disziplinarischen Maßnahmen hätten die Verantwortlichen zu rechnen?
4. Wie beurteilt die Staatsregierung die Argumentation der Debeka, bei der Weitergabe der Daten handle es sich um eine zulässige Tippgabe nach § 100 Bundesbeamtengesetz?
5. Was gedenkt die Staatsregierung in Zukunft zu unternehmen, um die bayerischen Staatsbeamten vor der unerlaubten Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten zu schützen?



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Fragen des öffentlichen
Dienstes

Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger,
Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und
Fraktion (FREIE WÄHLER)
Drs. 17/100

**Datenhandel mit der Debeka: Verbindungen zu
Bayerischen Behörden aufklären!**

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung in folgender Fassung:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, schriftlich
zu folgenden Fragen Bericht zu erstatten:

1. Seit wann hat die Staatsregierung Kenntnis
von der Weitergabe personenbezogener Da-
ten durch Mitarbeiter von Behörden an die
Debeka?
2. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob es auch in
bayerischen Behörden zur Weitergabe von
personenbezogenen Daten angehender Be-
amten gekommen ist?
 - a) Falls ja: wie viele Datensätze sind hiervon
betroffen? Welche Behörden und Dienst-
stellen sind hiervon betroffen? Gibt es Er-
kenntnisse darüber, wer die personenbe-
zogenen Daten weitergegeben hat?
 - b) Falls nein: bis wann ist mit Ergebnissen zu
rechnen? Welchen Stand haben die inter-
nen Ermittlungen?
3. Sollte sich herausstellen, dass auch bayeri-
sche Beamte in den Datenhandel verstrickt
sind bzw. waren, mit welchen disziplinarischen
Maßnahmen hätten die Verantwortlichen zu
rechnen?
4. Wie beurteilt die Staatsregierung die Argu-
mentation der Debeka, bei der Weitergabe der
Daten handle es sich um eine zulässige Tipp-
gebung nach § 100 Bundesbeamtengesetz?

5. Was gedenkt die Staatsregierung in Zukunft
zu unternehmen, um die bayerischen Staats-
beamten vor der unerlaubten Weitergabe ihrer
personenbezogenen Daten zu schützen?“

Berichtersteller: **Günther Felbinger**
Mitberichtersteller: **Heinrich Rudrof**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Fragen
des öffentlichen Dienstes federführend zuge-
wiesen. Der Ausschuss für Verfassung, Recht
und Parlamentsfragen hat den Antrag mitbera-
ten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag
in seiner 3. Sitzung am 3. Dezember 2013 be-
raten und einstimmig in der in I. enthalte-
nen Fassung Zustimmung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Verfassung, Recht und
Parlamentsfragen hat den Antrag in seiner
7. Sitzung am 6. Februar 2014 mitberaten und
einstimmig der Beschlussempfehlung des
federführenden Ausschusses zugestimmt.

Ingrid Heckner
Vorsitzende



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger, Eva Gottstein, Peter Meyer, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Thorsten Glauber, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/100, 17/616

Datenhandel mit der Debeka: Verbindungen zu bayerischen Behörden aufklären!

Die Staatsregierung wird aufgefordert, schriftlich zu folgenden Fragen Bericht zu erstatten:

1. Seit wann hat die Staatsregierung Kenntnis von der Weitergabe personenbezogener Daten durch Mitarbeiter von Behörden an die Debeka?

2. Gibt es Erkenntnisse darüber, ob es auch in bayerischen Behörden zur Weitergabe von personenbezogenen Daten angehender Beamten gekommen ist?
 - a) Falls ja: wie viele Datensätze sind hiervon betroffen? Welche Behörden und Dienststellen sind hiervon betroffen? Gibt es Erkenntnisse darüber, wer die personenbezogenen Daten weitergegeben hat?
 - b) Falls nein: bis wann ist mit Ergebnissen zu rechnen? Welchen Stand haben die internen Ermittlungen?
3. Sollte sich herausstellen, dass auch bayerische Beamte in den Datenhandel verstrickt sind bzw. waren, mit welchen disziplinarischen Maßnahmen hätten die Verantwortlichen zu rechnen?
4. Wie beurteilt die Staatsregierung die Argumentation der Debeka, bei der Weitergabe der Daten handle es sich um eine zulässige Tippgebung nach § 100 des Bundesbeamtengesetzes?
5. Was gedenkt die Staatsregierung in Zukunft zu unternehmen, um die bayerischen Staatsbeamten vor der unerlaubten Weitergabe ihrer personenbezogenen Daten zu schützen?

Die Präsidentin

I.V.

Inge Aures

II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Präsidentin Barbara Stamm

Präsidentin Barbara Stamm: Vor der Mittagspause rufe ich noch **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. dem jeweiligen Abstimmungsverhalten seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Danke schön. Gegenstimmen bitte ich anzuzeigen. – Keine. Stimmenthaltungen? – Auch keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Den Antrag der GRÜNEN, "Honig vor Verunreinigung mit Genpollen schützen!", sollten wir nach der Mittagspause aufrufen. Sind Sie damit einverstanden, oder besteht der Wunsch, dass ich diesen Tagesordnungspunkt noch vor der Mittagspause aufrufe? – Sie sind damit einverstanden. Dann machen wir jetzt die vorgesehene Mittagspause eine Viertelstunde früher. Ich bitte Sie, um 13.15 Uhr wieder rechtzeitig im Plenarsaal zu sein.

(Unterbrechung von 12.24 bis 13.18 Uhr)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zu Grunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Sicherer Zugang für Schutzsuchende nach Europa schaffen – Flüchtlingsdramen stoppen!
 Drs. 17/21, 17/623 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> Z	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> Z

2. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Misshandlung von Kindern in der Sekte „Zwölf Stämme“
 Drs. 17/55, 17/514 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/> Z	<input type="checkbox"/> Z	<input type="checkbox"/> Z	<input type="checkbox"/> Z

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Abschiebehaft in Bayern – rechtswidrigen Zustand umgehend beenden!
Drs. 17/57, 17/615 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht und Parlamentsfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Stilllegung von Grundlastkraftwerken in Deutschland
Drs. 17/99, 17/502 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Günther Felbinger u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Datenhandel mit der Debeka: Verbindungen zu Bayerischen Behörden aufklären!
Drs. 17/100, 17/616 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Petra Guttenberger, Dr. Florian Herrmann u.a. CSU
Flüchtlingskatastrophen in Europa verhindern – kriminellen Schleppern das Handwerk legen!
Drs. 17/103, 17/624 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Ulrich Leiner u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht zur Reform des Unterbringungsgesetzes /
Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG)
Drs. 17/114, 17/609 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Betriebsstart von SPNV-Wettbewerbsprojekten im Dezember 2013
Drs. 17/375, 17/515

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat

9. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Thorsten Glauber u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bericht über die Probleme bei der Werdenfelsbahn
Drs. 17/395, 17/520

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat

10. Antrag der Abgeordneten Klaus Steiner, Erwin Huber, Eberhard Rotter u.a. CSU
Bahnbetrieb auf den Strecken München - Salzburg und München - Kufstein
durch die Veolia Verkehr GmbH
Drs. 17/396, 17/521

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

der den Antrag für erledigt erklärt hat